

Quartalsfinanzbericht Januar bis September 2018

08. November 2018

Dr. Bernd Scheifele, CEO, und Dr. Lorenz Näger, CFO



Werk Laverton von Alex Fraser in Australien

Inhalt

	Seite
1. Überblick und Kennzahlen	3
2. Ergebnis nach Konzerngebieten	12
3. Finanzbericht	20
4. Nachhaltigkeit	27
4. Ausblick 2018	31
5. Anhang	33

Markt- und Finanzüberblick 3. Quartal 2018

▶ Organisches Wachstum trotz Kostendrucks und schlechten Wetters

- Absatzplus in allen Bereichen und positive Preisentwicklung führen zu 10% organischem Umsatzanstieg.
- Anstieg Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs vor Abschreibungen +2% und Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs +2% auf vergleichbarer Basis.
- Anteil der Gruppe im 3. Quartal: +12%; Ergebnis je Aktie steigt von 2,42 € auf 2,72 €.

▶ Starker freier Cashflow; wir verdienen weiterhin eine Prämie auf die Kapitalkosten

- Freier Cashflow (letzte 12 Monate) erreicht mit ~1,2 Mrd € gleiches Niveau wie im Vorjahr trotz niedrigerem Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs vor Abschreibungen.
- Starke Geschäftstätigkeit spiegelt sich im hohen Working Capital wider; Normalisierung zum Jahresende erwartet.
- Nettofinanzschulden auf 9,5 Mrd € gesenkt – eine Verbesserung um 135 Mio € ggü. dem Vorjahr.
- ROIC von 7,1% im 3. Quartal 2018 übersteigt Kapitalkosten von 6,3%

▶ Aktionsplan mit drei Schwerpunkten aufgesetzt

- Portfoliomanagement: Prüfung weiterer Optimierungspotenziale, gekoppelt mit beschleunigter Umsetzung.
- Operative Exzellenz: Start eines neuen Effizienzprogramms mit Fokus auf Vertriebs- und Verwaltungskosten und Einsparziel von 100 Mio €.
- Cashflow und Aktionärsrendite: Anpassung der Renditeerwartungen für Erweiterungsinvestitionen an Bewertung eines Aktienrückkaufs; Begrenzung Erweiterungsinvestitionen auf im Durchschnitt 350 Mio € p.a. für 2019 u. 2020.

**Aktionsplan zur Verbesserung der Margen, des Cashflows
und zur Absicherung eines soliden Investment Grade Ratings**

Finanzkennzahlen

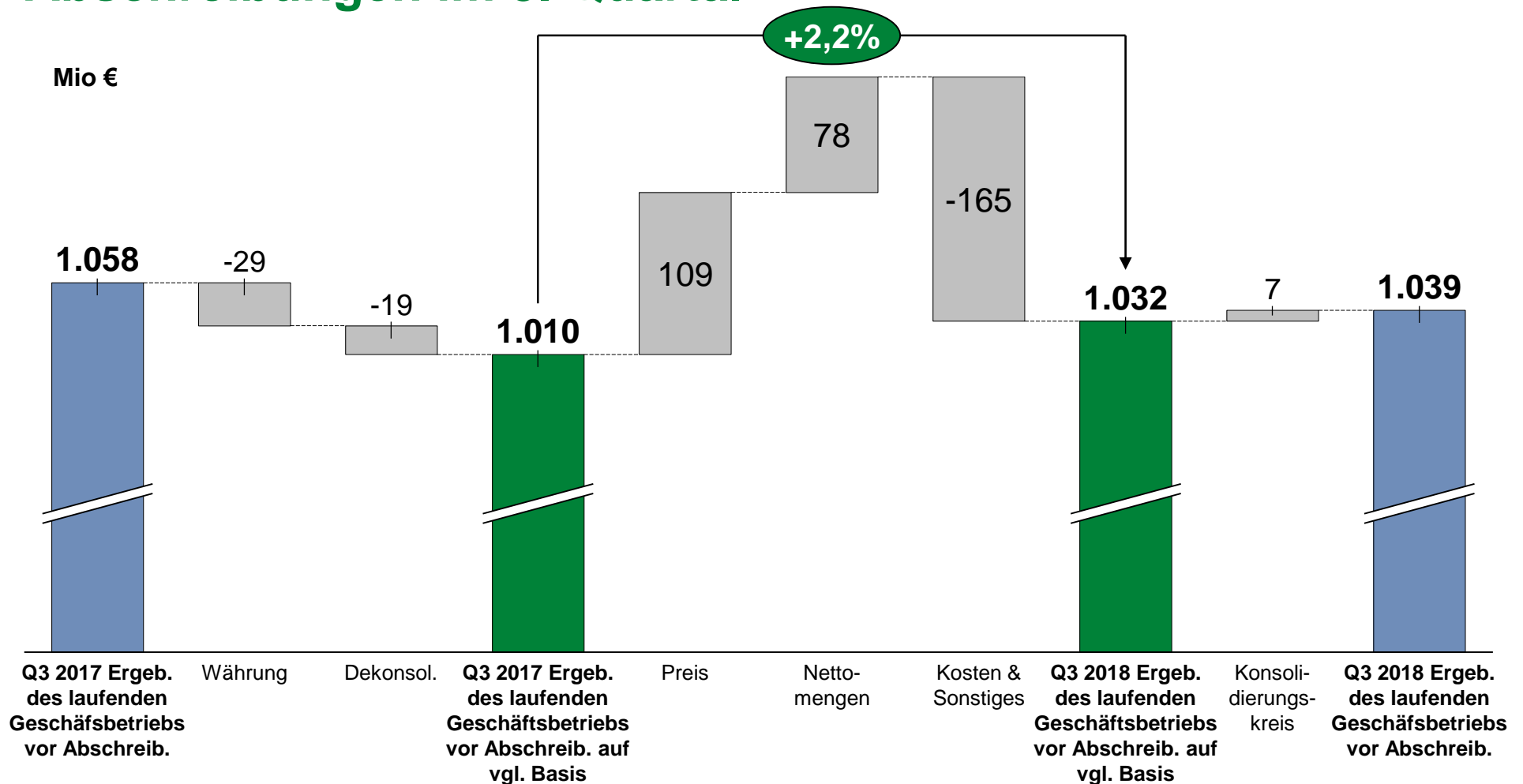
Mio €	Sept. '17	Sept. '18	Veränderung	auf vgl. Basis ¹⁾	Q3 '17	Q3 '18	Veränderung	auf vgl. Basis ¹⁾
Absatz								
Zement ('000 t)	93.537	97.010	3,7%	3,9%	33.446	35.145	5,1%	5,9%
Zuschlagstoffe ('000 t)	228.950	232.913	1,7%	1,1%	86.646	87.741	1,3%	1,3%
Transportbeton ('000 t)	35.040	35.820	2,2%	3,3%	12.419	12.871	3,6%	4,8%
Asphalt ('000 t)	7.099	7.848	10,5%	3,5%	3.195	3.353	5,0%	0,3%
Gewinn- und Verlustrechnung								
Umsatzerlöse	13.004	13.375	2,9%	7,4%	4.610	4.943	7,2%	9,9%
Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs vor Abschreibungen (RCOBD*)	2.405	2.227	-7,4%	-1,6%	1.058	1.039	-1,8%	2,2%
<i>in % der Umsatzerlöse</i>	18,5%	16,6%			23,0%	21,0%		
Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs	1.578	1.411	-10,6%	-3,4%	787	764	-3,0%	2,0%
Überschuss der Periode	880	1.016	15,4%		519	581	12,0%	
Anteil der Gruppe	768	915	19,0%		481	539	12,2%	
Ergebnis je Aktie in € (IAS 33) ²⁾	3,87	4,61	19,0%		2,42	2,72	12,2%	
Kapitalflussrechnung und Bilanz								
Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	705	493	-211		836	721	-115	
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-612	-847	-235		-174	-193	-19	
Nettofinanzschulden	9.653	9.518	-135					
Nettofinanzschulden/RCOBD*	3,0	3,1						

1) Bereinigt um Währungs- und Konsolidierungseffekte

2) Den Aktionären der HeidelbergCement AG zuzurechnen

* RCOBD = Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs vor Abschreibungen

Überleitung Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs vor Abschreibungen im 3. Quartal



Weiteres organisches Wachstum trotz deutlichen Kostendrucks

Überblick über laufendes Jahr; Gründe für Senkung Ausblick

1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
<ul style="list-style-type: none"> • Solider Auftragsbestand • Starkes Wachstum in Afrika 	<ul style="list-style-type: none"> • Robuster Absatzzuwachs • Solide Preisentwicklung • Organisches Wachstum 	<ul style="list-style-type: none"> • Absatzplus in allen Bereichen • Weiter gute Preisentwicklung • Ergebnis in Indonesien liegt im September über Vorjahr 	<ul style="list-style-type: none"> + Steigerung des RCOBD* in Indonesien erwartet + Nordamerikageschäft im Oktober positiv + Vorteilhaftere Vergleichsbasis für Energiekosten + Preiserhöhungen wirken sich voll aus
<ul style="list-style-type: none"> • Extrem schlechtes Wetter in nördlicher Hemisphäre • Weniger Arbeitstage • Hohe Energiekosten 	<ul style="list-style-type: none"> • Fortgesetzter Anstieg der Energiekosten • Unerwartete Produktionsprobleme 	<ul style="list-style-type: none"> • Starker Anstieg der Strom- und anderer variabler Kosten in Europa • Schlechtes Wetter in Hauptmärkten in USA 	<ul style="list-style-type: none"> - Geringere Erlöse aus Veräußerungen ? Zeitpunkt und Härte des Winterbeginns sind wichtig für Europa und USA
1. Quartal vor allem durch Wetter, Ostern und Basiseffekte beeinträchtigt	Trendwende im 2. Quartal; Stabilisierung in Indonesien und GB	Organisches Wachstum trotz Kostendrucks und schlechten Wetters	
Organischer Rückgang -25,7% (-90 Mio €)	Organ. Wachstum +3,4% (+31 Mio €)	Organ. Wachstum +2,2% (+22 Mio €)	

Weiteres organisches Wachstum, reicht aber nicht, um die Auswirkungen des extrem schlechten Wetters im 1. & 3. Quartal und die Energiekosteninflation auszugleichen

*RCOBD = Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs vor Abschreibungen;

Beispiellos schlechtes Wetter im 3. Quartal in den USA verhindert Erholung von schwachem 1. Quartal

Einer der schlimmsten Jahresbeginne seit Wetteraufzeichnung belastete den Markt bis Mitte April

Edmonton

Rekord für aufeinanderfolgende Tage unter dem Gefrierpunkt gebrochen: 167 Tage

Seattle

70% mehr Regen als im Durchschnitt; übertrifft Rekord von 1895

Minneapolis

Schneereichster Jahresbeginn mit Rekordhöhe von 178,6 cm

Chicago

4. kälteste Periode von Jan.-April

Nordosten

Winter ging bis über Mitte April mit Eissturm und Überschwemmung

Dallas/Ft. Worth

3x mehr Regen im Februar als im Durchschnitt der letzten 30 Jahre

Houston

Rekordkälte im Januar; 80% mehr Regen im Februar als im Durchschnitt

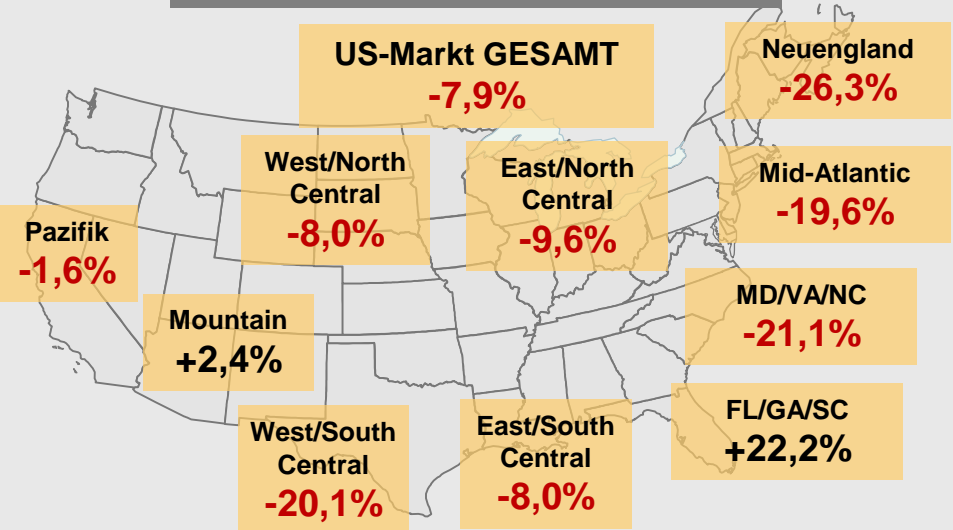
Atlanta

30% mehr Regen im Februar als im Durchschnitt

Schwächster September seit Finanzkrise wegen Regen, Überschwemmung und Wirbelstürmen

September 2018 vs. September 2017

Monatliche Zementnachfrage*

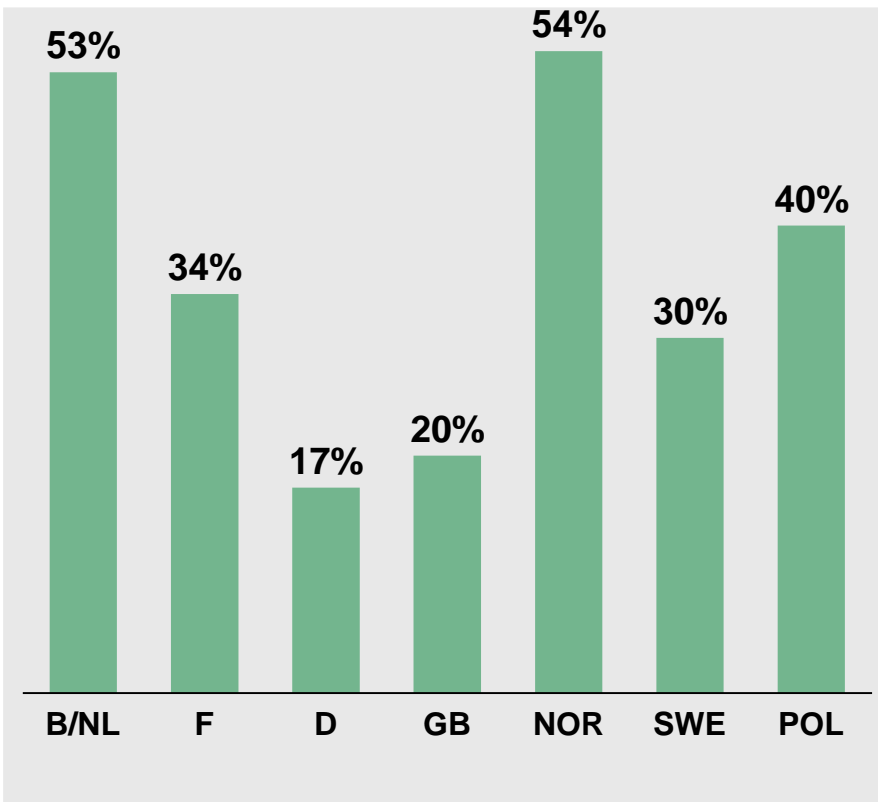


Starke Nachfrage und operative Leistung belastet durch schlechtes Wetter im 1. Quartal und sowie auch im 3. Quartal in unseren Hauptmärkten im Nordosten, Mittleren Westen und Texas

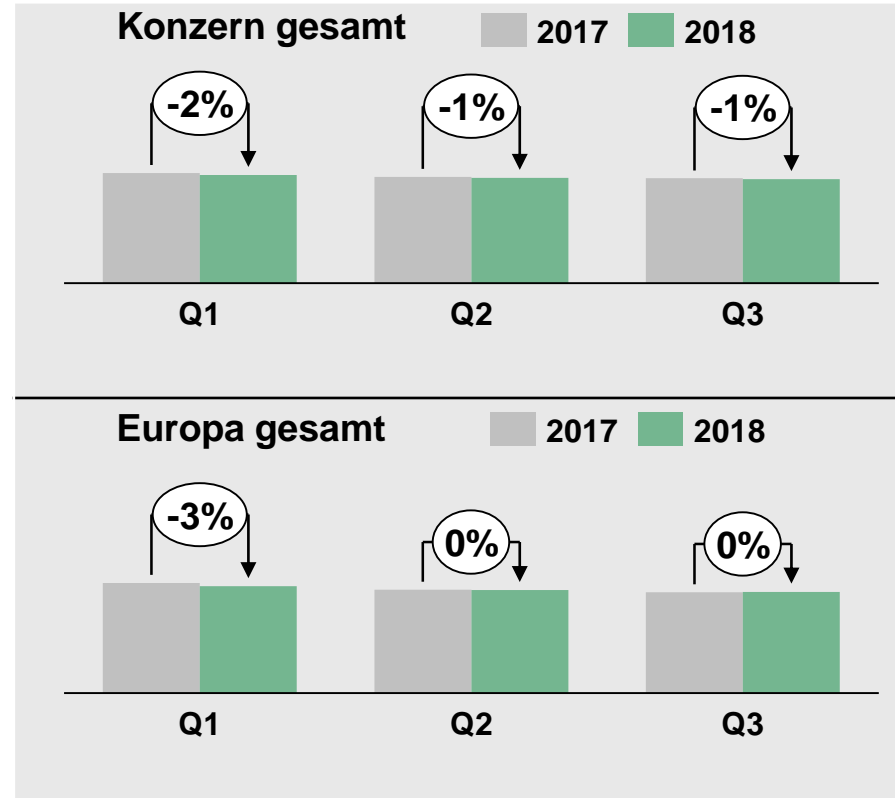
* Quelle: Portland Cement Association (PCA)

Starker Anstieg der Stromkosten in Europa

Anstieg Stromkosten 3. Quartal 2018 vs. 3. Quartal 2017



Stromverbrauch Klinkerproduktion (kwh/t Klinker)



Hohe Kosteninflation wird teilweise durch betriebliche Optimierungen ausgeglichen

Aktionsplan mit drei Schwerpunkten aufgesetzt

Portfolio- Optimierung

Beschleunigung und Prüfung weiterer Desinvestitionspotenziale

- Ausweitung des angekündigten Desinvestitionsprogramms
- Weitere nicht zum Kerngeschäft gehörende oder leistungsschwache Betriebe auf Prüfstand

Margen- verbesserung

Operative Exzellenz

- Start eines neuen Effizienzprogramms mit Fokus auf Vertriebs- und Verwaltungskosten und Einsparziel von 100 Mio € in nächsten 2 Jahren
- Energische Vertriebsinitiative zur Margenrückgewinnung durch spürbare Preiserhöhungen

Cashflow & Aktionärs- rendite

Anpassung der Renditeerwartungen für Erweiterungsinvestitionen an die Bewertung eines Aktienrückkaufs

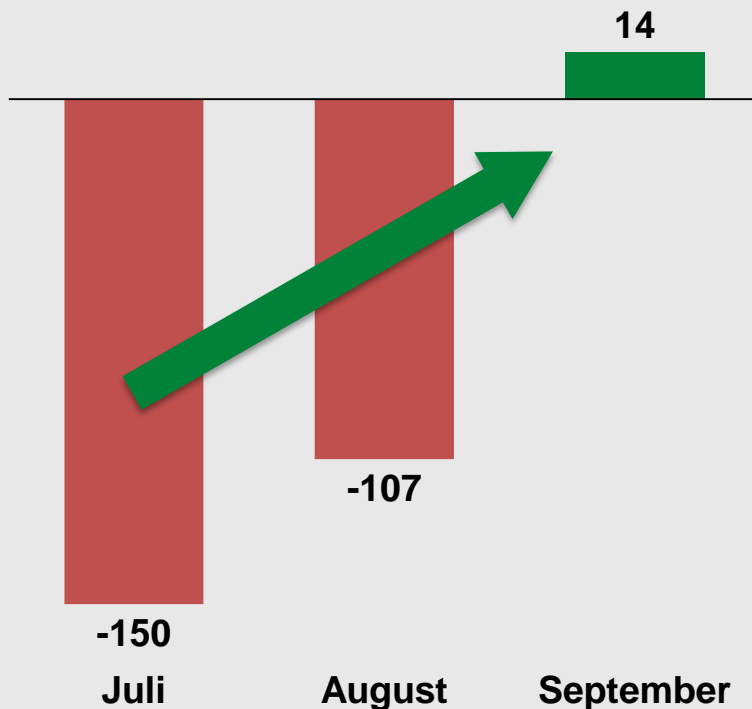
- Begrenzung der Erweiterungsinvestitionen auf im Durchschnitt 350 Mio € pro Jahr für 2019 und 2020
- Aktienrückkäufe werden Mitte 2019 in Erwägung gezogen

Einschneidende Maßnahmen zur Verbesserung der Margen, des Cashflows und zur Absicherung eines soliden Investment Grade Ratings

3. Quartal zeigt klare Trendwende in Indonesien

RCOBD* vs. gleichem Monat im Vorjahr

Lokale Währung Mio IDR



- Angetrieben von wachsender Nachfrage und Preiserhöhungen steigt RCOBD* zum ersten Mal seit fast 3 Jahren.
- Es wird erwartet, dass sich der Trend im 4. Quartal und 2019 beschleunigt bei bereits angekündigten Preiserhöhungen.

Indonesien wird ab 4. Quartal positiv zum Ertrag beitragen

*RCOBD = Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs vor Abschreibungen

Inhalt

	Seite
1. Überblick und Kennzahlen	3
2. Ergebnis nach Konzerngebieten	12
3. Finanzbericht	20
4. Nachhaltigkeit	27
4. Ausblick 2018	31
5. Anhang	33

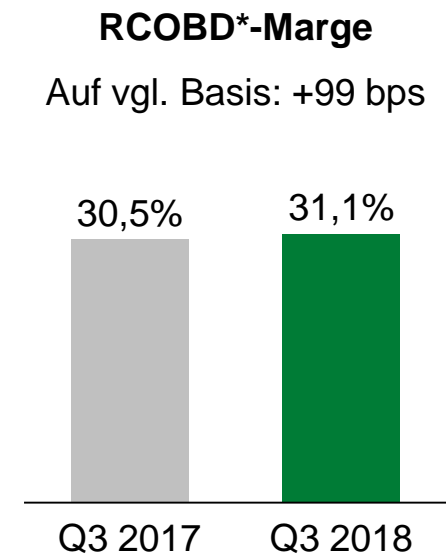
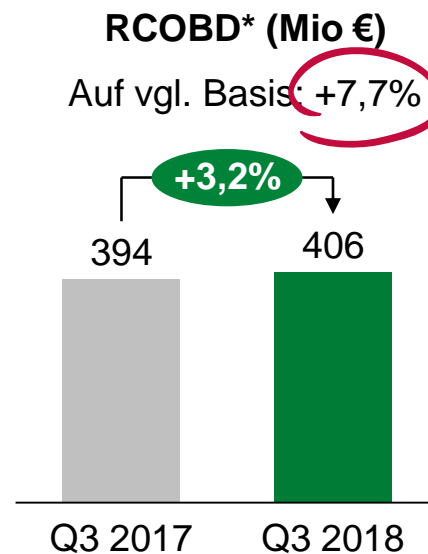
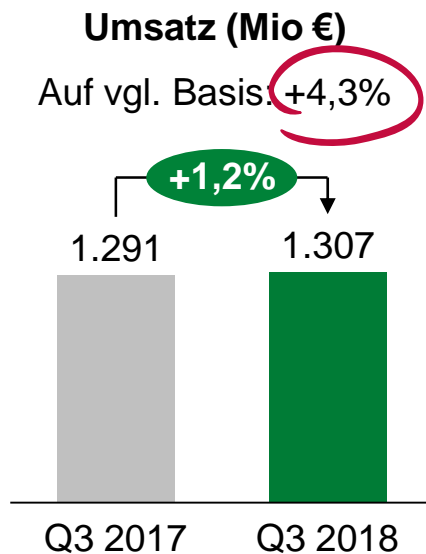
Überblick über die Konzerngebiete

Mio €	UMSATZ				RCOBD*			
	Sep 18	Auf vgl. Basis %	Q3 18	Auf vgl. Basis %	Sep 18	Auf vgl. Basis %	Q3 18	Auf vgl. Basis %
Nordamerika	3.179	2,9 %	1.307	4,3 %	727	-1,9 %	406	7,7 %
West- u. Südeuropa	3.678	3,4 %	1.289	8,0 %	394	-8,2 %	185	-3,5 %
Nord- u. Osteuropa-Zentralasien	2.163	8,7 %	819	10,0 %	418	9,1 %	215	12,7 %
Asien-Pazifik	2.366	6,0 %	833	7,3 %	430	-6,6 %	163	-0,9 %
Afrika-Östlicher Mittelmeerraum	1.250	12,6 %	417	11,2 %	283	6,0 %	82	-10,4 %
Konzern gesamt	13.375	7,4 %	4.943	9,9 %	2.227	-1,6 %	1.039	2,2 %

*RCOBD = Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs vor Abschreibungen;

Marktüberblick 3. Quartal

- Positives Ertragswachstum im 3. Quartal angetrieben vom Zuschlagstoffgeschäft in Kanada.
- Starke Leistung in Westkanada, Nordwestlichem Pazifik und Kalifornien.
- Starke Preisentwicklung verbessert sich weiter in den meisten Märkten mit Ausnahme von New York/Neuengland.
- Schlechtes Wetter im Mittleren Westen, dem Nordosten und Texas belastet die Ergebnisse.
- Positiver Ausblick für das 4. Quartal und gute Auftragslage geben Zuversicht für 2019



*RCOBD = Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs vor Abschreibungen

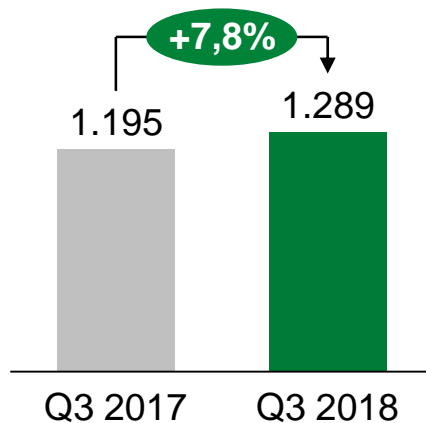
West- und Südeuropa

Marktüberblick 3. Quartal

- Solide Nachfrage und Preiserhöhungen in fast allen Märkten führen zu Umsatzwachstum um 8,0% auf vergleichbarer Basis.
- Starke Steigerung der variablen Kosten, angetrieben vor allem durch Strompreise sowie Kosten für Bitumen und Brennstoffe.
- Absatzsteigerungen in allen Geschäftsbereichen. Brexit-Diskussionen führen zu Unsicherheiten im Markt in Großbritannien.
- Produktionsprobleme in Frankreich und Großbritannien gelöst. Trotz schwieriger Vergleichsbasis wurden Ergebnisverbesserungen im 3. Quartal sichtbar.

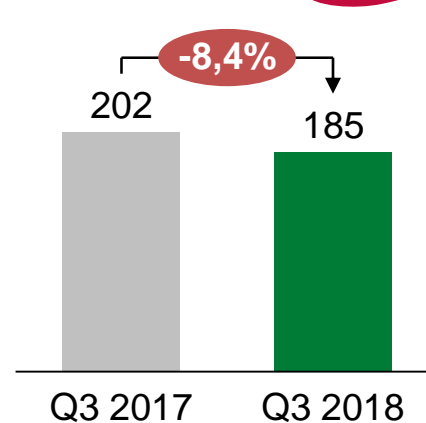
Umsatz (Mio €)

Auf vgl. Basis: +8,0%



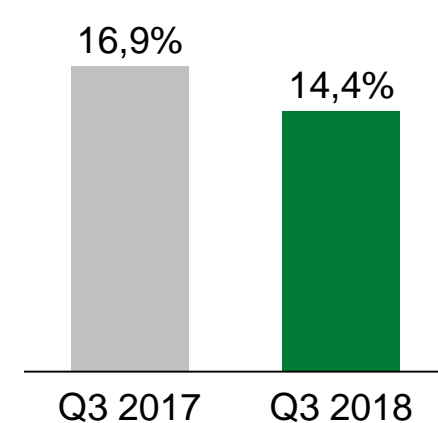
RCOBD* (Mio €)

Auf vgl. Basis: -3,5%



RCOBD*-Marge

Auf vgl. Basis: -174 bps



*RCOBD = Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs vor Abschreibungen

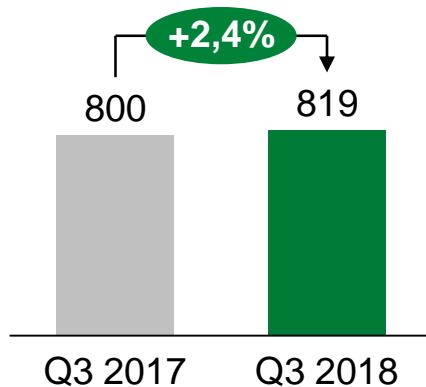
Nord- und Osteuropa-Zentralasien

Marktüberblick 3. Quartal

- Starkes Ertragswachstum trotz Gegenwinds durch Energiekosteninflation.
- Zweistelliges Wachstum bei allen operativen Kennzahlen erreicht.
- Gestiegener Anteil alternativer Brennstoffe in Nordeuropa und Ungarn führt zu weiterer Ergebnisverbesserung.
- Fokus auf Preiserhöhungen und Kosteneffizienz in allen Ländern führt zu positiver operativer Hebelwirkung im 3. Quartal.

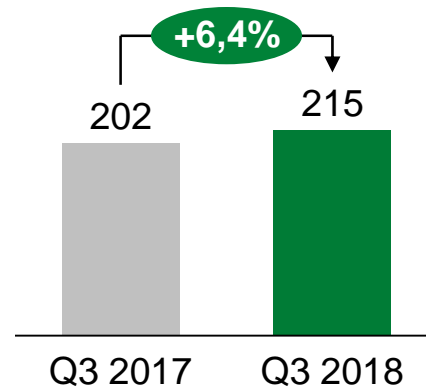
Umsatz (Mio €)

Auf vgl. Basis: **+10,0%**



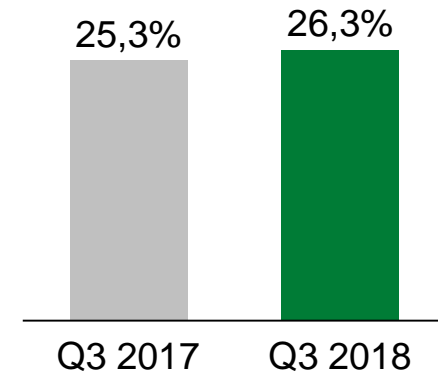
RCOBD* (Mio €)

Auf vgl. Basis: **+12,7%**



RCOBD*-Marge

Auf vgl. Basis: +62 bps



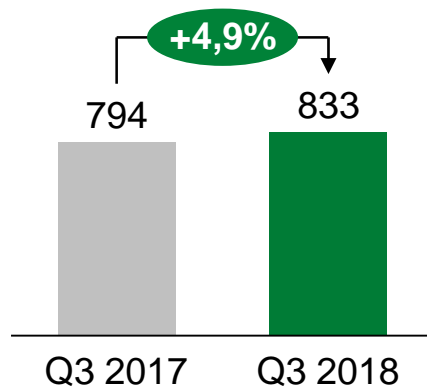
*RCOBD = Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs vor Abschreibungen

Marktüberblick 3. Quartal

- Starke Absatzentwicklung und Preiserhöhung führen zu solidem Umsatzwachstum.
- Indonesien verzeichnete eine klare Trendwende im September mit einem Monatsergebnis über Vorjahr. Weitere Preiserhöhungen im Oktober angekündigt.
- Das neu erworbene Unternehmen Alex Fraser übertrifft die Erwartungen, während die Nachfrage vor allem an der Ostküste Australiens weiterhin sehr stark ist.
- Im 4. Quartal wird mit einer Wende des Ergebnisses des laufenden Geschäftsbetriebs vor Abschreibungen (RCOBD) ins Positive gerechnet.

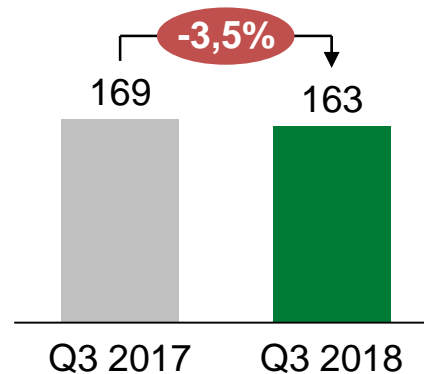
Umsatz (Mio €)

Auf vgl. Basis: +7,3%



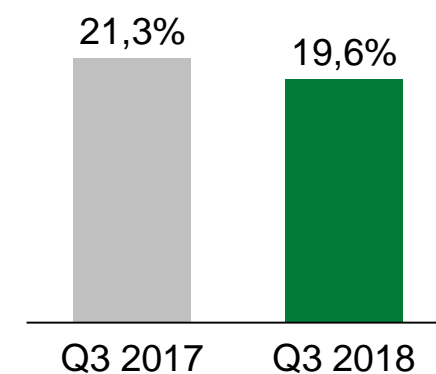
RCOBD* (Mio €)

Auf vgl. Basis: -0,9%



RCOBD*-Marge

Auf vgl. Basis: -163 bps

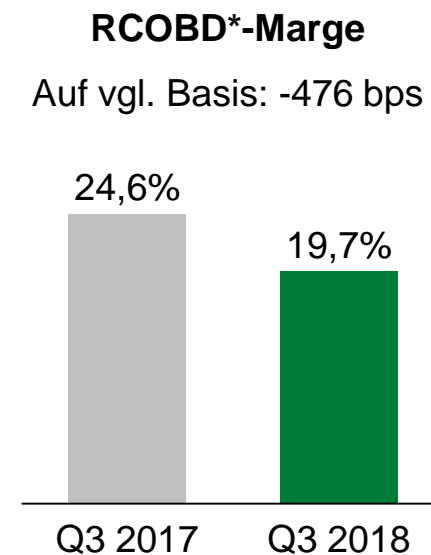
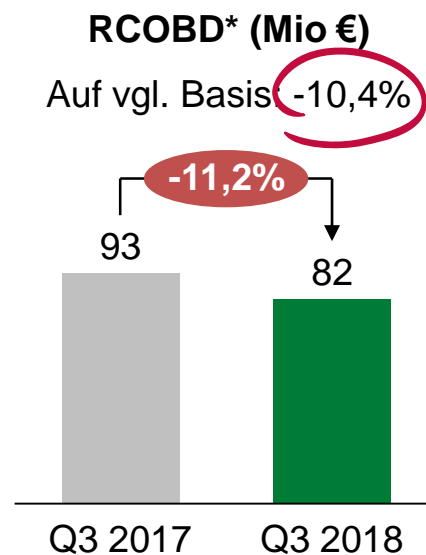
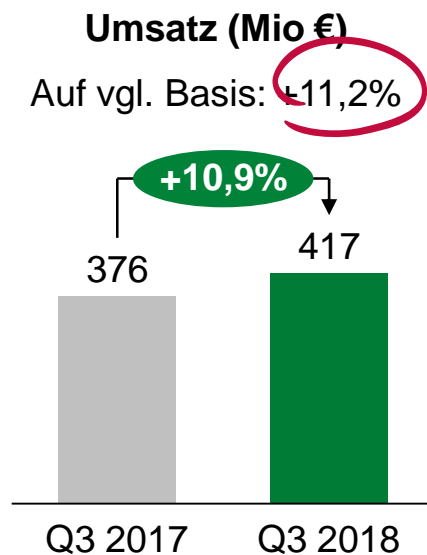


*RCOBD = Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs vor Abschreibungen

Afrika-Östlicher Mittelmeerraum

Marktüberblick 3. Quartal

- Starkes Umsatzwachstum aufgrund steigender Absatzmengen bei Zement und Transportbeton sowie positive Preisentwicklung.
- Kostendruck vor allem durch Energiepreise in US-Dollar setzt sich im ganzen Kontinent fort. Preiserhöhungen können diesen negativen Effekt teilweise ausgleichen.
- Schwierige Vergleichsbasis für Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs vor Abschreibungen (RCOBD) aufgrund von Einmalerlösen aus Desinvestitionen im letzten Jahr in Ägypten, des Auslaufens einer Abbaulizenz in Israel und des negativen Markttrends in der Türkei



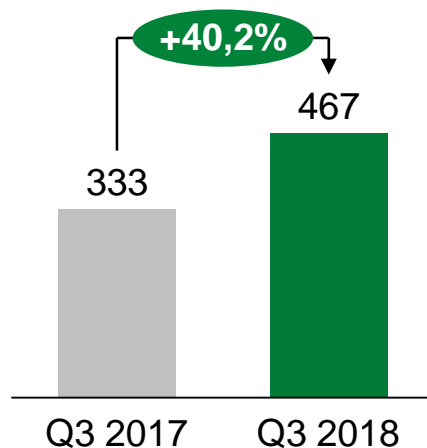
*RCOBD = Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs vor Abschreibungen

Marktüberblick 3. Quartal

- Starkes Mengenwachstum im 3. Quartal; Westafrika, Naher Osten, Indien sowie Nord- und Südamerika sind Hauptabnehmerländer, die zu diesem Anstieg beitragen.
- Weiterhin Klinkerimporte nach China aufgrund von Produktionskürzungen im Land belassen Klinkerexportpreise in Südostasien auf hohem Niveau.
- Klinkerüberschuss steigt im Mittelmeerraum. Währungskrise und Wirtschaftabschwung in der Türkei werden diesen Überschuss wahrscheinlich weiter steigen lassen, wodurch die Exportpreise in der Region unter Druck geraten können.
- Drastischer Anstieg der Frachtkosten aufgrund saisonal bedingt hoher Nachfrage nach Frachtkapazität wird durch langfristige Verträge teilweise ausgeglichen.
- Klar fallender Trend bei Preisen für Petrolkoks, während internationale Kohlepreise weiter auf hohem Niveau liegen.

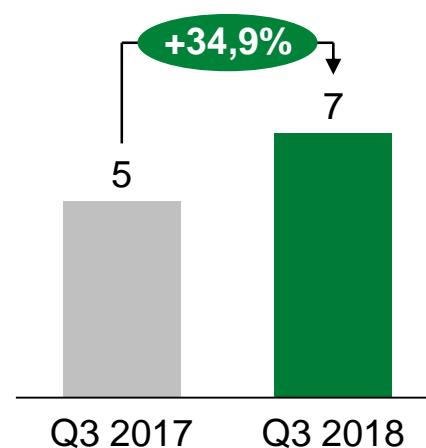
Umsatz (Mio €)

Auf vgl. Basis: +38,7%



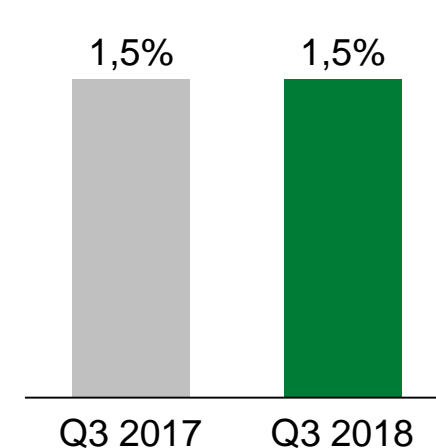
RCOBD* (Mio €)

Auf vgl. Basis: -10,2%



RCOBD*-Marge

Auf vgl. Basis: -67 bps



*RCOBD = Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs vor Abschreibungen

Inhalt

	Seite
1. Überblick und Kennzahlen	3
2. Ergebnis nach Konzerngebieten	12
3. Finanzbericht	20
4. Nachhaltigkeit	27
5. Ausblick 2018	31
6. Anhang	33

Fortsetzung der starken finanziellen Leistung

➤ Anteil der Gruppe am Ergebnis steigt um 12% im 3. Quartal 2018; Ergebnis je Aktie erhöht sich von 2,42 € auf 2,72 €

- Verbessertes Finanzergebnis und geringere Steuern überkompensieren schwächer als erwartetes Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs vor Abschreibungen.
- Finanzergebnis verbessert sich im 3. Quartal 2018 um 12% vs. 3. Quartal 2017 (+12 Mio €).
- Steuern signifikant um 59% (105 Mio €) gegenüber 3. Quartal 2017 gesunken.

Guter freier Cashflow mit hoher Cash Conversion Rate

- Freier Cashflow (letzte 12 Monate) stabil bei ~1,2 Mrd €.
- Starke Geschäftstätigkeit spiegelt sich im hohen Working Capital wider; Normalisierung zum Jahresende erwartet.
- Prämie auf Kapitalkosten verdient. ROIC von 7,1% im 3. Quartal 2018 übertrifft Kapitalkosten von 6,3%.

Niedrigere Steuern und Finanzaufwendungen überkompensieren schwächer als erwartetes RCOBD*; Gewinn je Aktie deutlich gestiegen

*RCOBD = Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs vor Abschreibungen

Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns (IFRS)

Mio €	Sep. '17	Sep. '18	Delta	Q3 '17	Q3 '18	Delta
Umsatzerlöse	13.004	13.576	3%	4.610	4.943	7%
Ergebnis aus Gemeinschaftsunternehmen	141	151	7%	62	63	1%
Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs vor Abschreibungen	2.405	2.227	-7%	1.058	1.039	-2%
Abschreibungen	-827	-816	-2%	-271	-275	-1%
Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs	1.578	1.411	-11%	787	764	-3%
Zusätzliches ordentliches Ergebnis	-42	94	N/A	-6	-34	-517%
Ergebnis aus Beteiligungen	40	29	-26%	19	21	10%
Finanzergebnis	-285	-246	13%	-104	-92	12%
Ertragsteuern	-400	-260	35%	-176	-71	59%
Ergebnis nach Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	891	1.028	15%	521	587	13%
Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-11	-12	-9%	-3	-7	-148%
Minderheitsgesellschaftern zustehendes Ergebnis	-112	-101	10%	-38	-41	-9%
Anteil der Gruppe	768	915	19%	481	539	12%

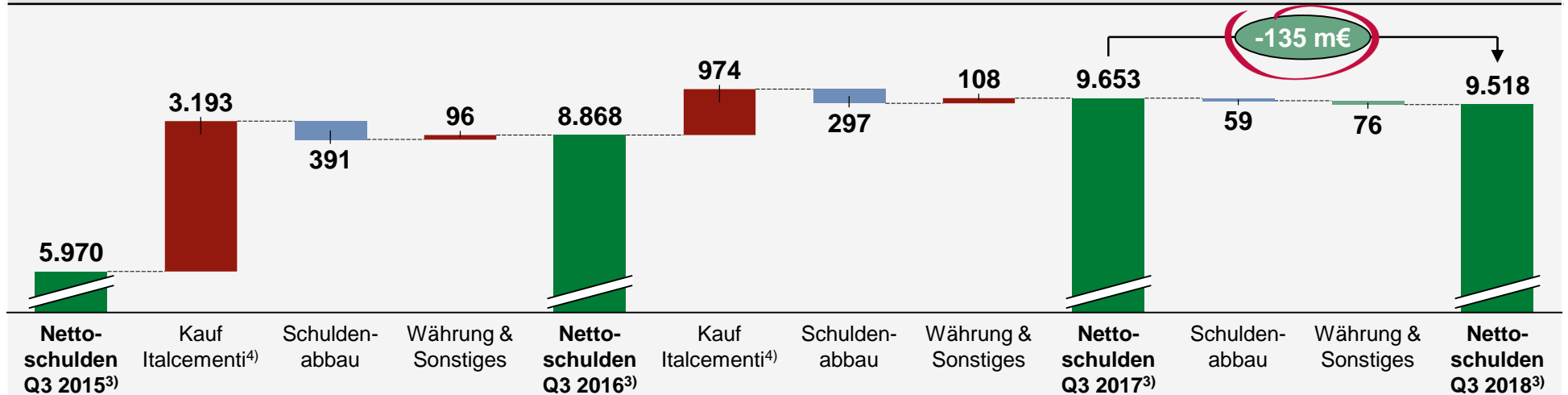
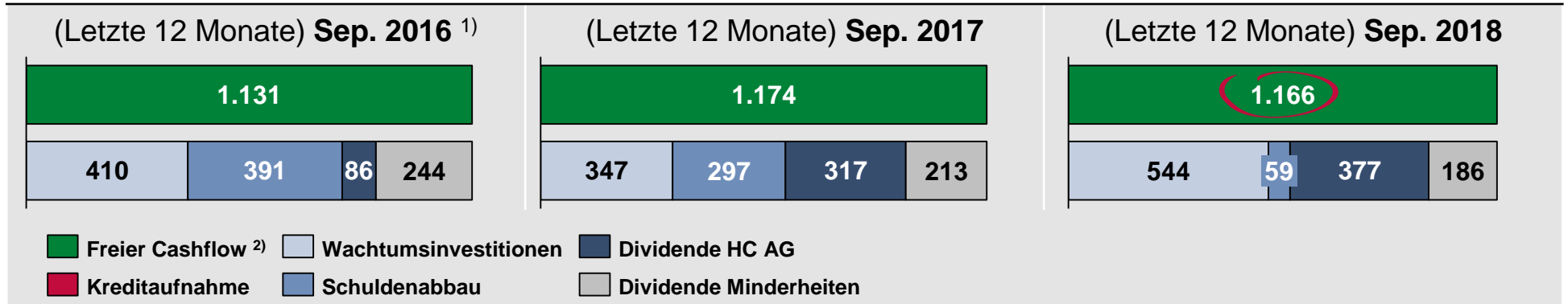
Anteil der Gruppe steigt im 3. Quartal 2018 um 12%

Kapitalflussrechnung des Konzerns

Mio €	Sep. '17	Sep. '18	Q3'17	Q3 '18	Kommentare
Cashflow	1.752	1.716	982	934	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hohes Niveau der Geschäftstätigkeit spiegelt sich in negativer Veränderung des Working Capital wider ▪ Erhaltungsinvestitionen Lfd Jahr: 372 Mio € (VJ: 356 Mio €) ▪ Erweiterungsinvestitionen Lfd. Jahr 844 Mio € (VJ: 429 Mio €) ▪ Erlöse aus Veräußerungen Lfd. Jahr: 350 Mio € (VJ: 163 Mio €) ▪ Deutliche Absenkung der Erweiterungsinvestitionen erwartet durch Anpassung der Mindestrendite an die Rendite eines Aktienrückkaufs ▪ HeidelbergCement ist auf gutem Weg, die Mittelfristziele für Veräußerungen und Erweiterungsinvestitionen zu erreichen
Veränderung des Working Capital	-784	-980	-56	-126	
Verbrauch von Rückstellungen	-261	-241	-90	-86	
Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit - aufgegebenes Geschäft	-3	-1		0	
Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	705	493	836	721	
Zahlungswirksame Investitionen	-785	-1.216	-265	-242	
Einzahlungen aus Abgängen/Sonstiger Mittelfluss	163	369	83	49	
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit - aufgegebenes Geschäft	10		9		
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-612	-847	-174	-193	
Freier Cashflow	92	-354	662	529	
Dividenden	-519	-553	-15	-62	
Transaktionen zwischen Anteilseignern	-1	-20		-1	
Nettoveränderung von Anleihen und Krediten	114	712	-692	-167	
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-406	139	-707	-231	
Nettoveränderung der liquiden Mittel	-314	-215	-45	298	
Wechselkursveränderung der liquiden Mittel	-114	-25	-48	-7	
Veränderung der liquiden Mittel	-428	-239	-93	290	

Freier Cashflow stabil bei rund 1,2 Mrd €

Verwendung des freien Cashflows (Mio €)



1) Werte angepasst; 2) Vor Wachstumsinvestitionen und Veräußerungen (inkl. Mittelfluss aus aufgegebenen Geschäftsbereichen) ; 3) Inkl. Put Optionen Minderheiten; 4) Beinhaltet den bar gezahlten Anteil der Akquisition und die Nettofinanzposition von Italcementi vermindert um die Erlöse aus der Veräußerung der Vermögenswerte von Italcementi in Belgien (CCB) und in den USA (Martinsburg)

Nettofinanzschulden um 135 Mio € reduziert, trotz schwächer als erwartetem RCOBD*

*RCOBD = Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs vor Abschreibungen

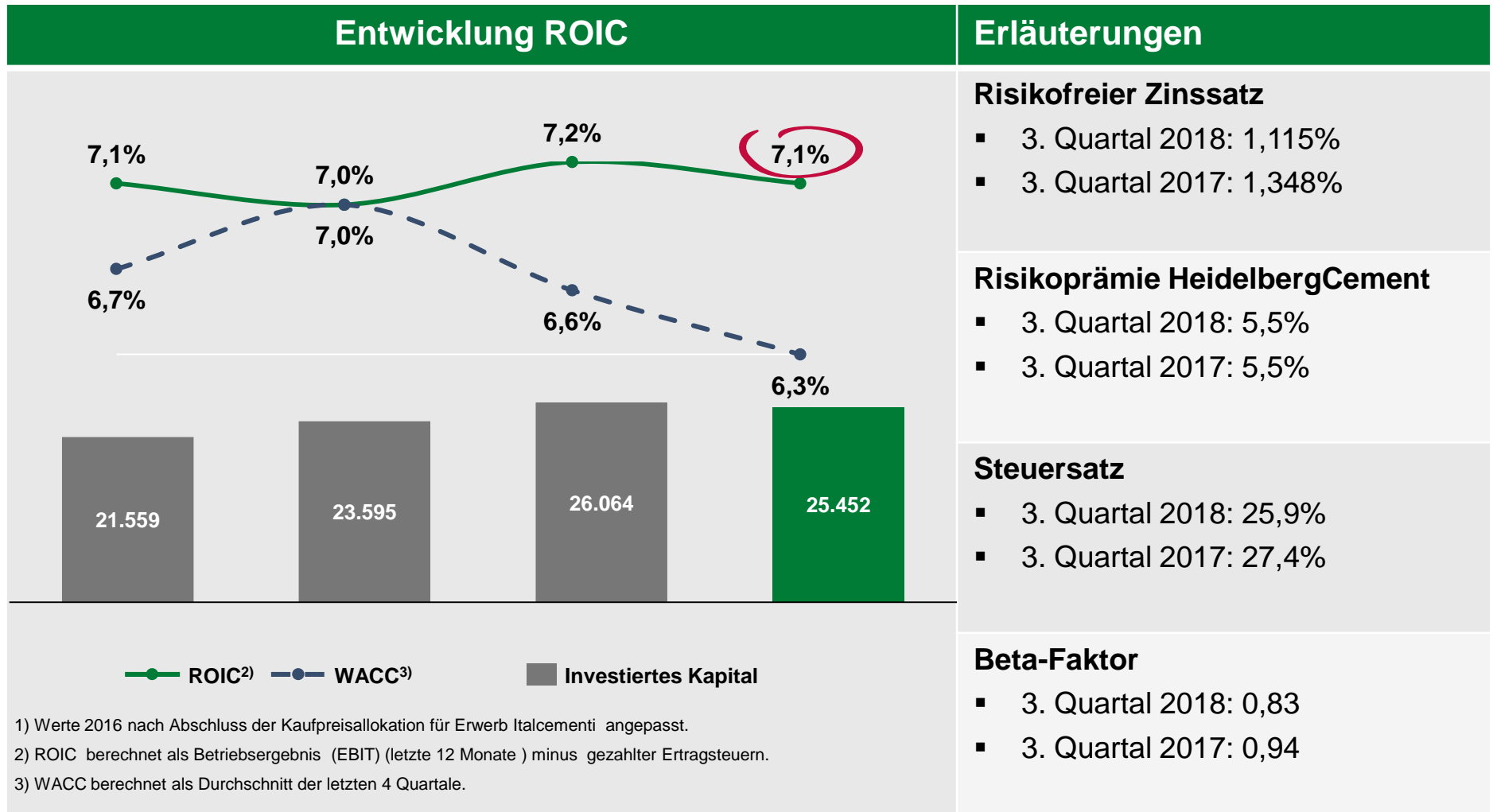
HEIDELBERGCEMENT

Bilanz des Konzerns

Mio €	30.09.2017	31.12.2017 *	30.09.2018	Sept. 18/Sept.17	
				Delta (Mio €)	Delta (%)
Aktiva					
Immaterielle Vermögenswerte	11.631	11.471	11.759	128	1 %
Sachanlagen	12.986	12.814	12.804	-181	-1 %
Finanzanlagen	2.264	2.181	2.229	-35	-2 %
Anlagevermögen	26.880	26.466	26.793	-87	0 %
Latente Steuern	778	518	468	-310	-40 %
Forderungen	3.845	3.465	4.546	702	18 %
Vorräte	1.930	1.881	1.960	30	2 %
Liquide Mittel und kfr. Finanzanlagen/Derivate	1.616	2.129	1.909	293	18 %
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche	49	100	22	-27	-55 %
Bilanzsumme	35.098	34.558	35.699	601	2 %
Passiva					
Aktionären zustehendes Kapital	14.730	14.558	15.196	466	3 %
Minderheitsanteile	1.521	1.494	1.325	-196	-13 %
Summe Eigenkapital	16.251	16.052	16.521	270	2 %
Verzinsliche Verbindlichkeiten	11.269	10.824	11.427	158	1 %
Rückstellungen	2.760	2.636	2.537	-223	-8 %
Latente Steuern	707	650	656	-51	-7 %
Operative Verbindlichkeiten	4.110	4.383	4.557	447	11 %
Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten		13	0	0	
Bilanzsumme	35.098	34.558	35.699	601	2 %
Nettoverschuldung	9.653	8.695	9.518	-135	-1 %
Gearing	59,4 %	54,2 %	57,6 %		

* Werte nach Abschluss der Kaufpreisallokation für Erwerb Italcementi im Juni 2017 angepasst.

Wir verdienen weiterhin eine Prämie auf die Kapitalkosten



Trotz des schwächer als erwarteten RCOBD* verdient HeidelbergCement weiterhin eine Prämie auf die Kapitalkosten

*RCOBD = Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs vor Abschreibungen

Inhalt

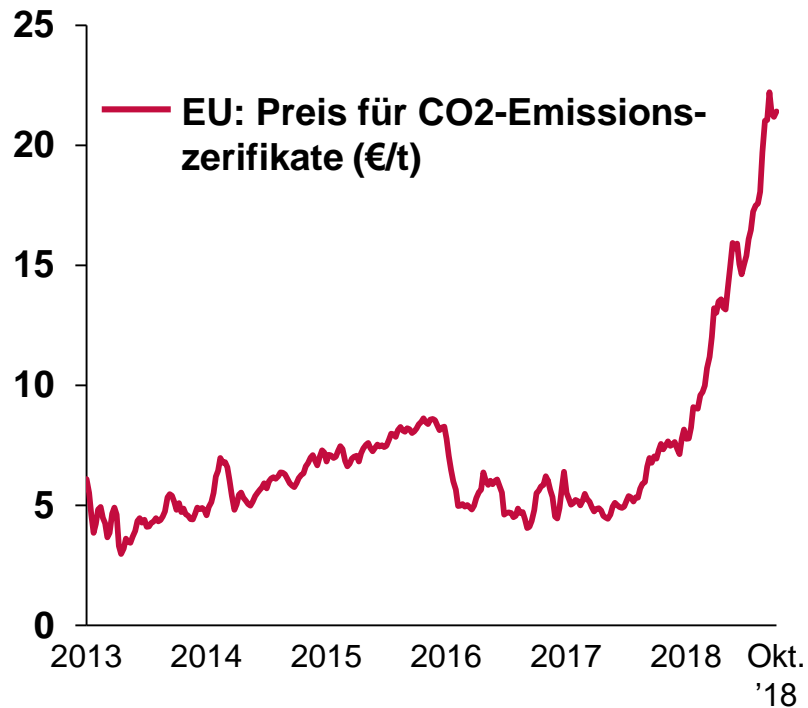
	Seite
1. Überblick und Kennzahlen	3
2. Ergebnis nach Konzerngebieten	12
3. Finanzbericht	20
4. Nachhaltigkeit	27
5. Ausblick 2018	31
6. Anhang	33

Beitrag zum Kampf gegen den Klimawandel

- **Klares Bekenntnis zum 2°C-Ziel von Paris**
- **Unterstützung des CO₂-Ziels 2030 nach dem Prinzip 'von unten nach oben'**
 - Ziel: Reduktion um 30% bis 2030 gegenüber dem Niveau von 1990
 - In Übereinstimmung mit wissenschaftsbasierter Zielsetzung und dem Fahrplan der International Energy Agency (IEA) für unsere Industrie (extern verifiziert)
 - Steigender Einsatz alternativer Brenn- und Rohstoffe; Verbesserung der Energieeffizienz
- **HeidelbergCement ist führend in Forschung & Entwicklung bei bahnbrechenden Technologien zur Verwirklichung der Vision eines CO₂-neutralen Betons**



CO₂ wird zunehmend Entscheidungen zu Produktion und Investitionen beeinflussen



CO₂-Preise seit letztem Jahr wegen neuer Regelungen und Emissionshandelssysteme stark gestiegen



- **Konsolidierung der Märkte**
- **Stilllegung von Kapazitäten, Erhöhung der Nutzungsgrade**
- **Begrenzung von Exporten**
- **Stärkung der Preissetzungsmacht**

HeidelbergCement ist für Zukunft gut gerüstet

Starke Position bei CO₂-Emissionsrechten

Technologieführer bei Projekten zur CO₂-Reduktion

Vision: CO₂-neutraler Beton bis 2050

Maßnahmen

Reduktion des CO₂-Gehalts im Klinker

- Verbesserung der Energieeffizienz der Werke
- Höherer Einsatz alternativer Brennstoffe (Biomasse) und Rohstoffe sowie neue Bindemittelkonzepte

Geringerer CO₂-Gehalt im Zement und Beton

- Verwendung von Klinker mit geringem CO₂-Gehalt and sekundären zementartigen Stoffen in Zementproduktion
- Optimierung von Betonrezepturen mit Kalksteinfüllern

Abscheidung von CO₂ und Recycling durch Karbonisierung

- Prozessintegrierte CO₂-Abscheidung in der Klinkerproduktion
- Karbonisierung von recyceltem Beton und anderen mineralischen Abfallstoffen

HeidelbergCement ist am besten positioniert, um CO₂-neutrale Vision für Beton zu realisieren

- Führend in F&E: Konzepte für alternative Bindemittel; Techniken zur CO₂-Abscheidung, Karbonisierung
- Technische Expertise und Investitionen in Modernisierung der Werke (z.B. Masterplan Deutschland)
- Führendes vertikal integriertes Unternehmen mit Aktivitäten entlang der Wertschöpfungskette

Beton hat das Potenzial, zum nachhaltigsten Baustoff zu werden

Inhalt

	Seite
1. Überblick und Kennzahlen	3
2. Ergebnis nach Konzerngebieten	12
3. Finanzbericht	20
4. Nachhaltigkeit	27
5. Ausblick 2018	31
6. Anhang	33

Überarbeitete Ziele 2018

	Ziel 2018
Absatz	Anstieg in allen Geschäftsbereichen
Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs vor Abschreibungen (RCOBD)	Rückgang im niederen bis mittleren einstelligen Prozentbereich
Netto-Investitionen	1,3 Mrd €
Wartung	600 Mio €
Expansion	700 Mio €
Energiekosten pro Tonne Zement	Hoher einstelliger bis niedriger zweistelliger Prozentsatz

Inhalt

	Seite
1. Überblick und Kennzahlen	3
2. Ergebnis nach Konzerngebieten	12
3. Finanzbericht	20
4. Nachhaltigkeit	27
5. Ausblick 2018	31
6. Anhang	33

Finanzkalender und Kontakt

Datum	Veröffentlichung/Veranstaltung
21. März 2019	<ul style="list-style-type: none">- Konzern- und Jahresabschluss 2018- Bilanzpressekonferenz
09. Mai 2019	<ul style="list-style-type: none">- Quartalsfinanzbericht Januar bis März 2019- Hauptversammlung
30. Juli 2019	Halbjahresfinanzbericht Januar bis Juni 2019
7. November 2019	Quartalsfinanzbericht Januar bis September 2019

Kontakt

Unternehmenskommunikation

Andreas Schaller

Tel.: +49 (0) 6221 481 13249

Fax: +49 (0) 6221 481 13217

info@heidelbergcement.com

Investor Relations

Ozan Kacar

Tel: +49 (0) 6221 481 13925

Fax: +49 (0) 6221 481 13217

Piotr Jelitto

Tel: +49 (0) 6221 481 39568

Fax: +49 (0) 6221 481 13217

ir-info@heidelbergcement.com

www.heidelbergcement.com